

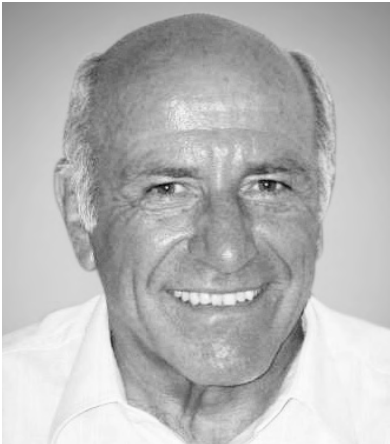
Die Dampfeisenbahn



Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

I. Quartal 2010 • Nummer 1

Schutzgebühr 1,- €



Walter Sigloch

Verehrte Vereinsmitglieder!

Nicht alle unsere Sektionen haben zu diesem Rundschreiben Berichte geliefert. Unser 1. Mitgliederrundschreiben für 2010 kommt deshalb wieder in verkürzter Form heraus.

Vom Vereinsvorsitzenden wird die Mitgliederverwaltung, Rundschreiben und der Beitragseinzug organisiert. An dieser Stelle darf deshalb daran erinnert werden, dass mir alle Adressänderungen, Konto-Änderungen mitgeteilt werden müssen. Vor allem viele Änderungen von Bankkonten verursachen immer wieder kostspielige Rücklastschriften, von dem Aufwand ganz abgesehen, bis die richtigen Daten gefunden werden.

Die Ulmer Eisenbahnfreunde trauern um ihr langjähriges aktives Mitglied

Adolf Erb

*15.5.1918 †17.12.2009

Adolf Erb hat von Beginn unseres Dampflokbetriebes auf der Albtalbahn im Jahre 1979 an als Lokführer unsere historischen Züge gefahren. Auch im hohen Alter war er immer wieder im Einsatz und stand uns nach Kräften mit Rat und Tat zur Seite. Er war zusammen mit Hermann Schlotzhauer einer der Pioniere unserer Sektion Albtalbahn. Im Jahr 1997 wurde er zum Ehrenmitglied gewählt.

Dann möchten wir nochmals an den Jahresbeitrag 2010 erinnern, der inzwischen fällig geworden ist. Bei Abbuchern ist er bereits eingezogen worden. Selbstzahler wollen ihn bitte auf unser Konto Nr. 2424002 bei der Volksbank Ulm-Biberach (BLZ 630 901 00) überweisen.

Der Beitrag beläuft sich auf 55 €, für Schüler, Studenten auf 27,50 €, Familienbeitrag 82,50 €.

Wie im letzten Rundschreiben bekannt gegeben, bereiten wir für diesen Herbst ein Dampfloktreffen in Amstetten vor. Es soll am Wochenende 11./12. Sept. 2010 in Amstetten stattfinden. Halten Sie sich diesen Termin frei!

Wie Sie aus den Berichten sehen, steht überall viel Arbeit an. Wir können jede Arbeitskraft brauchen, sind aber genauso über jede Spende sehr dankbar. Allen, die seit Jahren mit ihrer Arbeit den Verein am Leben halten sind wir herzlich dankbar. Nur mit ihnen können wir wieder eine erfolgreiche Saison 2010 anpeilen!

Walter Sigloch,
1. Vorsitzender,
73340 Amstetten,
Distelweg 19

In dieser Ausgabe

Mitgliederversammlung	1-2
Lokalbahn	2-5
Albbahnle	6
Impressum	6

www.ulmer-eisenbahnfreunde.de

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

Wie schon berichtet, ist wieder eine Mitgliederversammlung anberaumt.

Sie findet am Sonntag, dem 28. März 2010, 13.30 Uhr, in Gerstetten, Bahn-Hotel, Karlstr. 34, statt.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Arbeitsgruppen
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Vorstand und Kassenprüfer
- Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Ehrungen >>>

>>> Evtl. Anträge zur Mitgliederversammlung können noch bis Donnerstag, 4.3.2010 mit Begründung beim I. Vorsitzenden Walter Sigloch, 73340 Amstetten, Distelweg 19, eingereicht werden.

Das Highlight zur Mitgliederversammlung:

Am Sonntag, 28.3.10 ist unsere Dampflok 58 311 auf dem Weg von Münsingen nach Ettlingen und macht in Amstetten Halt.

Ich bitte Ihre Teilnahme per Post, Telefon oder E-Mail (Walter.sigloch@online.de) bis 19.3.2010 an I. Vorsitzenden anzumelden.



Extra zur Hauptversammlung wird der Dampfzug um 10.45 Uhr von Amstetten nach Gerstetten fahren sowie nach der Versammlung wieder zurück nach Amstetten.

In Amstetten haben Sie die üblichen Bahnan Anschlüsse mit RE bzw. RB.

Sektion Lokalbahn Amstetten – Gerstetten

Strecke:

Unsere vereinseigene Lokalbahn zwischen Amstetten-Gerstetten verlangt unseren Aktiven auf der Alb eine Menge Arbeit ab.

Neben dem großen Projekt, der Erneuerung des Bahnüberganges in Stubersheim, wurden in der vergangenen Saison Schienen und Schwellen getauscht. Dadurch konnten einige Langsamfahrstellen aufgehoben werden. Aber auch die Signalanlagen verlangen eine ständige Wartung, damit der Museumsverkehr, der an jedem Sonn- und Feiertag stattfindet, reibungslos durchgeführt werden kann. Für das Jahr 2010 ist die komplette Erneuerung des beschränkten

Bahnüberganges an der B 10 in Amstetten und die Ausrüstung eines bisher nur mit Andreaskreuz gesicherten Bahnüberganges mit einer Blinklichtanlage geplant. Hierzu wird unsere Strecke sogar kurzfristig gesperrt, was aber auf unseren Museumsbetrieb keinen Einfluss haben wird.

Weiterhin ist geplant, eine Vielzahl von alten Holzschwellen und schadhafte Schienen zu tauschen. Vor Saisonbeginn ist dann nach der Streckenbegehung noch das jährliche Rückschneiden der starken Vegetation erforderlich.

Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Strecke dauerhaft in einem guten Zustand zu halten.

Bahnhof Gerstetten:

Wie schon in der letzten Dampfeisenbahn berichtet, wird der Lokschuppen in Gerstetten um 17 Meter verlängert, um unsere Fahrzeuge sicher unterzubringen und auch größere Arbeiten an den Fahrzeugen ungehindert durchführen zu können. Großen Wert wird auf die optische Gestaltung des Anbaus gelegt. Aus diesem Grund wird der Neubau, wie der alte Lokschuppen in traditioneller Fachwerkbauweise erstellt. Unter Anteilnahme der lokalen Politik und der Presse erfolgte der Spatenstich am 11.12.2009 in Gerstetten. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Arbeiten fortgesetzt und hoffentlich zügig voranschreiten.



Auch der von der Gemeinde der Lokalbahn zur Verfügung gestellte Güterschuppen ist ein solcher Fachwerkbau. Leider ist diese Schönheit derzeit unter einer „modernen“ Wellblechverkleidung versteckt. Mittelfristig ist geplant, diesen Bau zu entblättern und sein ursprüngliches Erscheinungsbild wieder herzustellen.

Damit wäre unser Ziel erreicht, den Bahnhofsbereich in Gerstetten wieder in die Optik der Anfangsjahre der Lokalbahn zurück zu versetzen. Doch bis dahin gibt es noch eine Menge Arbeit, zu der die Lokalbahn jeden Helfer brauchen kann.

Fahrzeuge:

75 1118

Unser Dampfross hat auch das Jahr 2009 ohne bedeutende Schäden gemeistert. Neben den regelmäßigen Fahrten auf der Lokalbahn war unsere



Lok in Kempten, Heilbronn, Nördlingen, Göppingen, Meiningen und Nördlingen zu Gast. Damit auch die Saison 2010 erfolgreich sein kann, ist die Lokmannschaft in der Wifo, dem ehem. Bundeswehrdepot Amstetten-

Stubersheim, im Winter voll gefordert. Neben der regelmäßigen Wartung, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, sind eine komplette Schieberrevision und der Austausch einer Lichtmaschine erforderlich.

Sektion Historischer Dampfschnellzug

Am 24.5.2009 machte der Zug mit 01 1066 auf der Fahrt von Hamburg nach Münster in Osnabrück Halt. Dabei hatten sogar Lok- und Betreuungspersonal noch Zeit für ein Gruppenbild bei prächtigem Wetter.



T 06

Damit unser historischer Triebwagen seine rund 35 Fahrtage im Jahr 2010 auf der Alb wieder anstandslos bewältigen kann, sind auch hier umfangreiche Arbeiten erforderlich. Zurzeit ist der Wagenkasten aufgebockt, und die ausgebauten Radsätze sind zur Neubereifung in Duisburg. Durch das Ausachsen und der sehr umfangreichen Fahrwerksarbeiten sind die Erfordernisse einer Fahrwerksrevision bereits fast erfüllt. Wenn die Arbeiten wie geplant vorgehen, wird der T 06 im kommenden Frühjahr mit einer neuen HU in die neue Saison starten.

Wagen

Da wir unsere aus 6 Wagen bestehende Donnerbüchse im laufenden Betrieb komplett benötigen, und wir derzeit keine betriebsfähigen Ersatzwagen zur Verfügung haben, müs-

sen die notwendigen Arbeiten immer unter sehr starkem Zeitdruck durchgeführt werden. Bereits zwischen der letzten Planfahrt und den Nikolauszügen wurde an unserem "Dresden" eine Fahrwerks-HU durchgeführt und durch unseren Eisenbahnbetriebsleiter (Ebl) Martin Will abgenommen.

Sofort nach den Fahrten im Dezember wurde der „Oppeln“ in die Werkstatt überführt, um mit der notwendigen Hauptuntersuchung zu beginnen. Diese Arbeiten sind inkl. des Tauschs der Radsätze und einer neuen Lackierung bereits abgeschlossen und einer Abnahme steht nichts mehr im Wege.

Da die besonders wertvollen Speichenradsätze unseres Speisewagens das zulässige Grenzmaß erreicht hatten, sind auch diese Radsätze zur Neubereifung nach Duisburg ge-

schickt worden. Wir hoffen, dass diese Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen sein werden und die Saison 2010 wieder mit den Speichenrädern begonnen werden kann.

An den übrigen Wagen sind nur die üblichen Winterarbeiten notwendig, die allerdings arbeitstechnisch nicht unterschätzt werden dürfen.

Dank der vereinseigenen Hebeböcke in der Gerstetter Werkstatt ist der Zeitaufwand für den Achstausch mittlerweile deutlich reduziert worden. Nur so sind diese Arbeiten überhaupt in so kurzer Zeit umsetzbar. Auch macht sich die in der Vergangenheit sehr aufwendige Aufarbeitung der Wagenkästen bezahlt. Selbst nach ein oder zwei kompletten HU-Perioden sind hier keine nennenswerten Arbeiten erforderlich.

Diese komplette Aufarbeitung des Aufbaus und des Fahrwerkes erhält zurzeit der über 100 Jahre alte bayrische Packwagen. Leider kommen diese Arbeiten derzeit nur schleppend voran, da die „aktiven“ Fahrzeuge natürlich absoluten Vorrang haben, da am 1. Mai alle Wagen und auch der T 06 wieder ihren ersten Einsatz haben.

Um den Zeitdruck etwas zu mildern und die Kapazitäten zu steigern ist geplant, unsere originalen Donnerbüchsen aus den Anfangszeiten der UEF wieder zum Leben zu erwecken. Die Wagen halten seit nun fast 20 Jahren einen Dornröschenschlaf in der Nähe von Gerstetten und warten auf einen Prinzen der sie wach küsst.

Nebenfahrzeuge

An der Lok 2 (blauer Klaus) sind bis zum Saisonstart nur die üblichen Wartungsarbeiten und die Vorarbeiten zur BR 1 erforderlich.

An der Lok 3 ist die Fahrwerksuntersuchung zwar fast abgeschlossen, allerdings sind die Arbeiten aus Zeitmangel derzeit zurückgestellt, da die Lok in der Regel nicht dringend benötigt wird. Eine Wiederinbetriebnahme ist im Laufe des Jahres geplant.>>>> (weiter auf S. 5)

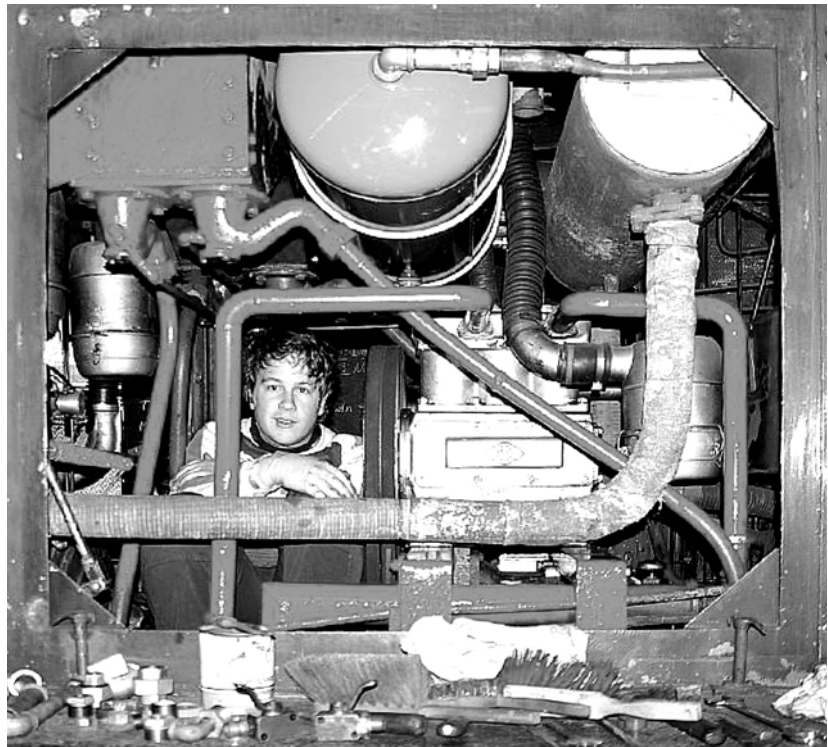


>>> (Fortsetzung von S. 4) **Skl:**

An unserem Kipper (Max) ist die Fahrwerks-HU abgelaufen. Aus den o.g. Gründen können die Arbeiten an diesem Fahrzeug derzeit nicht begonnen werden. Da wir einen zweiten Skl mit gültiger HU haben, können und müssen wir derzeit auf die Vorteile des Kippers verzichten.

Auch der Zweiwegebagger „Leo“ steht bereits auf der Arbeitsliste, denn hier ist nach Ablauf der 8jährigen HU-Frist eine komplette Untersuchung notwendig. Diese Frist wird mitten in der Saison im Sommer 2010 ablaufen und der Arbeitsgruppe in Gerstetten bis zur Abnahme noch einiges an Arbeit abverlangen.

Wie Sie lesen können, gibt es allhand Arbeit auf unserer Lokalbahn zu der jeder Helfer in Gerstetten im Lokschuppen willkommen ist. Gearbeitet wird am Freitagnachmittag und an allen Samstagen. Willkommen sind Sie natürlich auch als Fahrgast in den historischen Zügen. Am 1.Mai beginnt die Fahrseason mit dem Dampfzug an den Bodensee, wobei die Hinfahrt über die reizvollen Strecken des Allgäus erfolgen wird. Anmeldungen für den sicherlich schnell ausgebuchten Zug ab Ulm nimmt die Familie Berka ab sofort entgegen. Aber auch die Fahrt mit unserem T 06 über die schwäbische Alb ist eine wunderschöne Reise in die Vergangenheit.



Zu guter Letzt möchte ich noch unsere Jugendgruppe aus Gerstetten vorstellen:

Hier wird der Nachwuchs und die Zukunft für unsere Lokalbahn gesichert. Wir hoffen, dass die Anziehungskraft und der Reiz der Eisenbahn sich nicht verlieren und wir dauerhafte, tatkräftige Mitstreiter erhalten werden. Ziel ist es, im Laufe der Jahre richtige Eisenbahner auszubilden, die die typischen Berufsfelder und Tätigkeiten auf der Lokalbahn besetzen und erlernen werden.

Für den, der sich in unserer Jugendgruppe betätigen und ein echter Eisenbahner werden will, dem steht unser Johannes Reichert unter johannes.reichert@email.de für Informationen zur Verfügung.

Wir sehen uns hoffentlich bald in einem unserer historischen Züge auf der Alb zwischen Amstetten und Gerstetten.



Sektion Albbähnle – Ein Typenschild entsteht

Seit 2002 hat das Albbähnle auch wieder die Originallok 2s der Nebenbahn Amstetten-Laichingen im Eigentum. So wie es die Zeit zulässt, werden auch an dieser Lok Restaurierungsarbeiten vorgenommen, möglichst vorbildgetreu. Dazu gehört auch ein Typenschild der Lok.

Da das Originalschild der 2s von Borsig mit der Fabrikationsnummer 4871 und dem Baujahr 1901 nicht mehr vorhanden ist, musste an Hand der Lochbohrung an den alten Kohlekästen die Originalschildgröße ermittelt und mit Schildern der damaligen Zeit verglichen werden. Nun konnten die Buchstaben und Zahlen, sowie der Abstand der Rauten vermessen und entsprechend nachgebaut werden.

Da beim Abgießen der Abguss kleiner als das Modell wird, musste entsprechend ein Schwundmaß von 1,5% dazugegeben werden.

Wurde anfangs noch in eine Kunststoffplatte gefräst, bzw. diagonal linienweise gefräst, musste dies allerdings bald verworfen werden, da die zweite Diagonale durch Materialdehnung nicht die gleiche Rautentiefe erreichte. So wurde also der gesamte Hintergrund (9Std.) Raute für Raute und Reihe für Reihe in eine Bronzeplatte eingearbeitet.

Die Buchstaben, Zahlen und der Rahmen wurden mittels Wasserschneidtechnik aus einem 4mm starken Bronzeblech ausgeschnitten, die Rückseite mit der Negativrautenform versehen, sowie deren Seiten mit einer Anzugsschräge von 6 - 10° anpoliert.

Um ein komplettes Auslaufen der Gussform zu gewähren, wurde die Modellplatte ebenfalls etwas verstärkt (diese kann nach dem Abgießen wieder verjüngt werden). Nun kann die Fabrikationsnummer und das Baujahr individuell abgegossen werden, da die Zahlen nur aufgeklebt und nicht verlötet sind (zum Beispiel mit dem Geburtstag als spektakuläres Geschenk). Zur Zeit ist

das Modell beim Abgießen in der Kunstgießerei Strassacker in Süßen und wir sind alle gespannt auf das Endergebnis.

PS: als nächstes steht die Bezeichnung 2s an. Wenn jemand ein besseres Bild davon haben sollte, dann wäre ich dankbar, da die derzeitige Vorlage keine gute Bildqualität wiedergibt.



Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.; 1. Vorsitzender, Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.
Internet: www.uef-dampf.de

Wichtige Adressen:

1. Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de

Sektion Ettlingen
Albtalbahn/Murgtalbahn
UEF Sektion Ettlingen
Bahnhofstraße 6
76275 Ettlingen
Telefon 0721 / 883361
Fax 0721 / 151586897
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn
Amstetten-Gerstetten e.V.
R. Berka, Waldstraße 11
89284 Pfaffenhofen
Tel. und Fax 07302 / 6306
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten
(Alb-Bähnle)
Peter Schumacher
Industriestraße 41
73340 Amstetten
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer
Dampfschnellzug e.V.
c/o Ulf Haller, Nürnberger Straße 151
70374 Stuttgart
Tel. 0711 / 5390-137
Fax 0711 / 5390-139
schnellzug@uef-dampf.de

Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)
BICULMVDE66, IBAN DE 23 630901000002424002